

Dorfleben

Fotowettbewerb statt Räbeliechtli-Umzug

Horgen Pro Horgen hat erneut den grossen Räbeliechtli-Umzug absagen müssen. Stattdessen führte die Vereinigung zur Förderung der Dorfgemeinschaft einen Fotowettbewerb durch.

Pro Horgen

Der grosse Räbeliechtli-Umzug am ersten Samstagabend im November musste dieses Jahr ein weiteres Mal abgesagt werden. Pro Horgen wollte trotzdem allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Horgen die Möglichkeit bieten, ihre Räben zu schnitzen oder bilden zu gestalten und diese im kleinen Rahmen leuchten zu lassen.

Dazu lieferte Pro Horgen über 1000 Räben an zahlreiche Schulklassen oder stellte diese interessierten Jugendorganisationen zur Verfügung. Zudem lagen 200 Stück im Ortszentrum gratis zum Bezug für Privatpersonen bereit.

Klassen und Familien ausgezeichnet

Alle waren eingeladen, im Rahmen eines Wettbewerbes ihre Kreationen als Foto einzureichen. Die vier schönsten Sujets wurden prämiert und mit einem Diplom sowie einem Geldpreis belohnt. Der erste Preis ging an die Klasse 5b im Schul-



Die Familien Schwizer-Schweitzer (links) und Bürkli gewannen am Wettbewerb jeweils den 3. Preis. Fotos: PD

haus Rotweg, der zweite Preis an die Klassen 1a und 1b im Schulhaus Waldegg. Beide Gewinner erhielten je 200 Franken Preisgeld. Der dritte Preis, gestiftet

von Pro Horgen, wurde unter zwei Familien aufgeteilt und mit je 100 Franken belohnt. Alle Fotos der schönen Räbenbilder oder der schön geschnitzten Ein-



zelräben können auf der Website www.prohorgen.ch (Räbeliechtli-Umzug/Fotoalbum) besichtigt werden. Pro Horgen freut sich schon heute, wenn im nächsten

Jahr wieder ein richtiger Umzug mit Abschluss auf dem Dorfplatz bei Wienerli und Semmeli und leuchtenden Kinderaugen stattfinden kann.

Neue Gesichter im Vorstand des Geschichtsvereins

Als neuer Präsident amtiert Wolfgang Liedtke, einer der Gründungsmitglieder – und einstiger Präsident.

Adliswil Nachdem im vergangenen Jahr die Generalversammlung schriftlich hatte stattfinden müssen, konnte der Geschichtsverein Adliswil diese heuer am 23. November wieder als Präsenzveranstaltung durchführen. Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes machte deutlich, dass die Mitgliederzahl des Vereins stabil bei gut 100 Personen liegt. Mehrere Mitglieder des Vorstandes hatten bereits im vergangenen Jahr ihren Rücktritt angekündigt: der Präsident und Fachliche Leiter, Christian Sieber, Aktuarin Hedi Leder und Quästor Mario Senn.

Es stellte sich eine ausreichende Zahl von Personen zur Wahl, so dass die Generalversammlung mehr als die vom Statut geforderten vier Personen in den Vorstand wählen konnte. Einstimmig wurden neu gewählt: Ursi Altwegg, Andrea Riedo, Hans Hasler und Manuel Büdenbender. Ueli Welti wurde als Bisheriger bestätigt. Zum Präsidenten bestimmten die Mitglieder Wolfgang Liedtke, der zu den Gründern des Vereins gehörte, und bereits von 2006 bis 2009 den Verein führte.

Der neue Präsident erklärte, dass die Arbeit des Vereins in der bewährten Form fortgeführt werden soll. Der Internetauftritt soll modernisiert und ausgebaut werden. Ziel sei es, auch jüngere Menschen für die Arbeit des Geschichtsvereins zu interessieren.

Geschichtsverein Adliswil

Museums-Stiftung Hirzel schafft neue Angebote

Horgen Für nächstes Jahr stehen im Johanna-Spyri-Museum Schritte zur Attraktivitätssteigerung an.

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 20. Oktober wurde das Aktions- und Projektprogramm für das Johanna-Spyri-Museum besprochen und das Budget für das Jahr 2022 festgesetzt. Das Museum war im laufenden Jahr durch die im Zusammenhang mit Covid-19 verordneten Massnahmen nach wie vor stark betroffen. Nach der Schliessung stiegen die Besucherzahlen nur sehr sachte

an, was noch immer erhebliche Einnahmeausfälle zur Folge hat. Der Stiftungsrat entschied aus diesem Grund, dass im nächsten Jahr weitere Massnahmen umgesetzt werden sollen, damit wieder mehr Personen das Johanna-Spyri-Museum besuchen.

Die bereits im Jahre 2021 angebotenen, aber erst spärlich besuchten öffentlichen Führungen sollen deshalb im nächsten

Jahr erneut zu einem attraktiven Preis weitergeführt werden. Ein völlig neues Angebot wird mit der Durchführung einer Schreibwerkstatt für Erwachsene mit wenig Schreibfahrung geschaffen. An vier Nachmittagen im Frühling 2022 werden Interessierte angeleitet, Kindheitserinnerungen niederzuschreiben, wie es einst auch Johanna Spyri tat. Diesbezüglich werden zu

gegebener Zeit weitere Ankündigungen folgen. Der Stiftungsrat erhofft sich dadurch eine Steigerung der Attraktivität des Museums und höhere Eintrittszahlen.

Elektronisch zahlen

Wie schon in den Vorjahren steht auch 2022 unter anderem die Teilnahme an der Museumsnacht im Bezirk Horgen an; dazu nimmt das Museum an verschie-

denen Anlässen teil. Aber auch das Angebot im Museum selber wird im Jahre 2022 weiter geprüft und verbessert. Neu soll das elektronische Zahlen ermöglicht werden. Dies, damit wieder mehr Schulklassen, Kinder und Erwachsene auf Besuch kommen und wieder mehr Führungen durchgeführt werden können.

Johanna-Spyri-Museum

Spannendes Curling-Turnier

Küsnacht Kürzlich fand in Küsnacht die 17. Ausgabe der Raiffeisen-Trophy statt. In dem Curling-Turnier standen sich zwölf Teams gegenüber – gewonnen hat das Team von Markus Dudler mit Martin Grütter, Walter Hoffmann und Cornelia Dudler vor dem CCK-Team um Skip Werner Marti mit Dumeni Degunda, Andres Maurer und Peter Brandt. Dahinter folgen die beiden Teams, die das Turnier ex-aequo auf dem 3. Schlussrang beendet haben: Team FreezeStyler um Skip Beli Brägger und CCK 4 um Skip Hans Peter Lanz. Das Team um Markus Dudler erreichte die volle Punktzahl und gewann souverän mit 8 Punkten, 19 Ends und 30 Steinen. Das Turnier zeigte viele spannende Spiele mit guter Stimmung auf und neben dem Eis. Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Mit dabei war auch das Junioren-B-Team von Limmattal-Wetzikon um Skip Zoé Schwaller.

Curling Club Küsnacht

Stäfner Orientierungsläufer feierten 50-jähriges Bestehen ihres Vereins

Stäfa Die Orientierungslauf-Gruppe ist im Dorf fest verankert.

Ein runder Geburtstag soll gefeiert werden! Die 1971 gegründete OLG-Gruppe Stäfa war deshalb sehr erleichtert, dass das lang vorbereitete Jubiläumsfest Mitte November im Restaurant Rössli zur Vogtei in Herliberg reibungslos durchgeführt werden konnte. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins verbrachte man im Oktober bereits gemeinsam ein Trainingslager im Tessin und freute sich nun auf das Fest, das den Höhepunkt des Jubiläumsjahres darstellen sollte.

Es war ein sehr stimmiges und heiteres Fest mit über hundert Anwesenden. Neben den zahlreichen Mitgliedern des Vereins waren auch der Stäfner Gemeindepräsident Christian Haltner, der Sportbeauftragte Marco Keck, sowie der Präsident der OLVZ, Hansjörg Graf, dabei. OLG-Präsident Andreas Fuhrer betonte

in seiner Rede, dass die OLG Stäfa in den letzten Jahren stets gewachsen sei und sich über fehlenden Nachwuchs nicht beklagen könne.

Auch sei der Verein bestens in der Gemeinde und der Region

verankert. Er zeige sich für den Helsana Trail, die Finnenbahn und für die Pfannenstielloipe verantwortlich und helfe ausserdem beim Altpapier sammeln, sagte der Präsident. Aber die OLG Stäfa wage auch Neues. So gehe der

Trainingsbetrieb seit zwei Jahren mit einem medizinischen Konzept einher. Dies mit dem Ziel, durch gezielte Prävention und medizinische Begleitung neben der sportlichen Leistung einen bewussten und gesunden Umgang mit dem Körper zu fördern.

Eigene Band gegründet

Der Abend wurde mit Musik einer eigens von der OLG gegründeten Band, einem Kurzfilm und einer Lichtshow bereichert. So gerne sich OL-Läufer in der Natur bewegen, so sehr genossen sie es auch, sich bei feinem Essen und Wein über das Erlebte zu unterhalten. Mit Zufriedenheit und Dankbarkeit liess man das Fest ausklingen und freut sich auf weitere 50 Jahre aktives und lebendiges Vereinsleben.

OLG Stäfa



«We serve» für die Pflegenden

Zollikon Eine besondere und herausfordernde Zeit liegt hinter uns allen. Und doch: Es konnte, dank den vorgängigen Massnahmen, anno 2021 wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden. Wie stets waren die Zolliker Lions auch an diesem ersten Advent unter dem Motto «We serve» an ihrem Stand mit von der Partie. In diesem von Corona geprägten Jahr ging es ihnen darum, dem äusserst belasteten Personal des Spitals Zollikerberg eine Überraschung zu bereiten. Dies, um dem Personal des Spitals zu zeigen, dass der Lions Club wie auch die Zolliker Bevölkerung hinter ihm steht.

Geld für eine Überraschung

Die Spitalmitarbeitenden aller Sparten sollen erfahren, dass da Menschen sind, die ihren Einsatz, der manchmal bis an die Grenzen geht, zu würdigen wissen. Dazu sammelten die Lions-Mitglieder bei den Marktbesuchern Geld, welches nebst einem Beitrag aus der Klubkasse für eine Überraschungsaktion gegen Ende Januar 2022 eingesetzt werden wird. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass die Standaktion dazu anregt, den Pflegenden auch künftig die nötige Wertschätzung entgegen zu bringen und sie in ihrem für alle wichtigen Dienst zu unterstützen.

Lions Club Zollikon